



Mobilitätskonzept „Smart Connect“
**Haushaltsbefragung zur Mobilität
in der Gemeinde Nordkirchen**

Ergebnispräsentation

Björn Marc Paulus
infinite - Ingenieurbüro für Innovation & Transfer Paulus



Die Gemeinde Nordkirchen ist Pilotstandort im Rahmen des Reallabors Münsterland

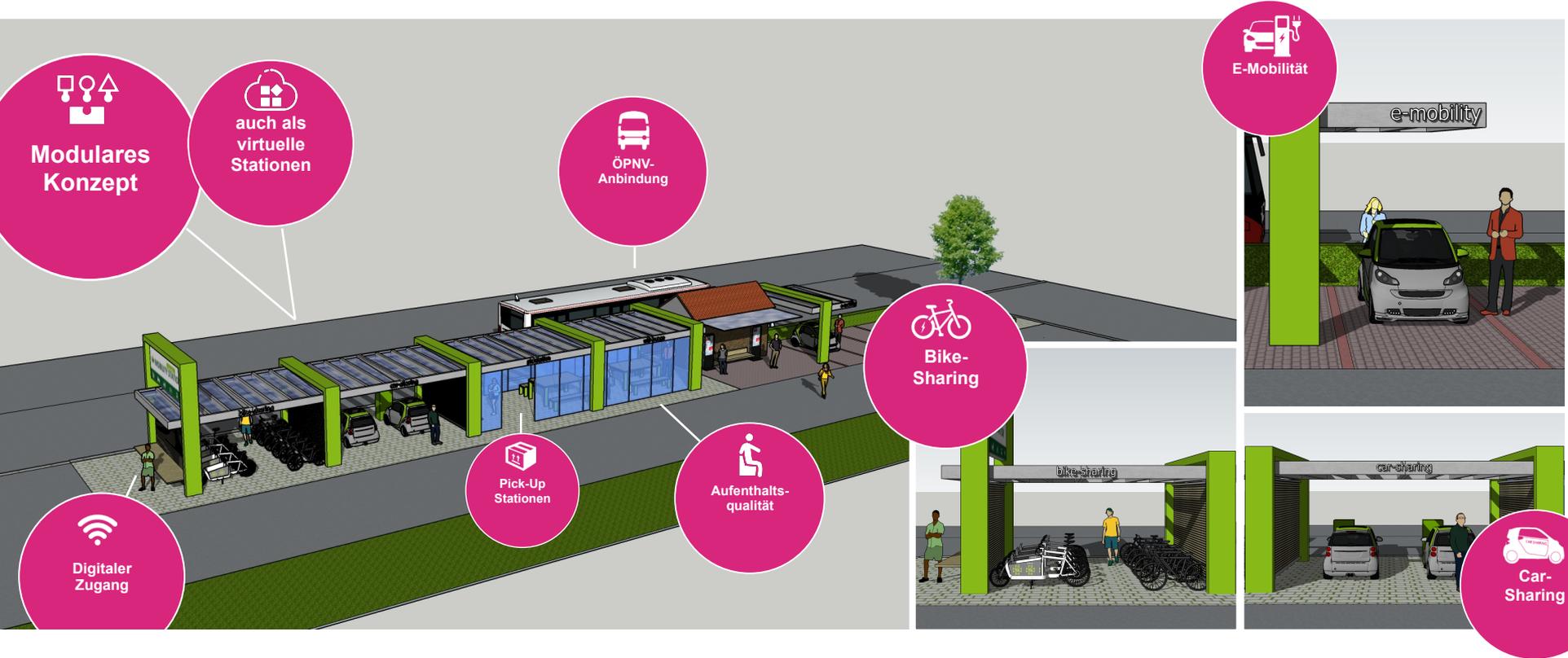


Förderung:
558.013 €

Errichtung von
4 Mobilstationen



Ziel ist die Bereitstellung von vernetzten Mobilitätsangeboten an zentralen Mobilstationen

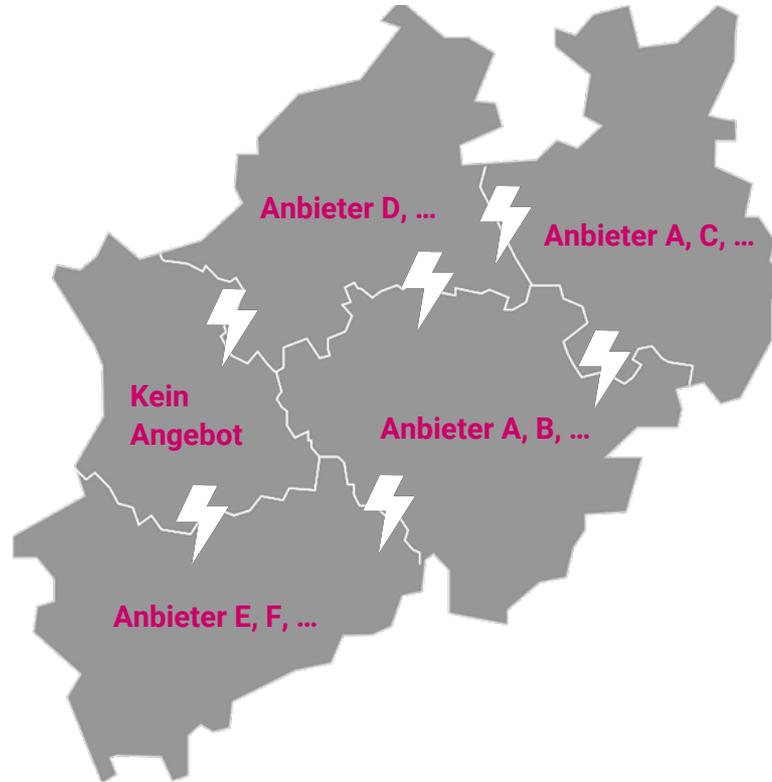


Die Herausforderung: bedarfsorientierte Planung, Bereitstellung & Betrieb

Angebot

- Anbieter
- Standort
- Finanzierung
- Profitabilität
- Vernetzung
- Bereitstellung
- Nutzung
- Wartung
- Betrieb

?



„Smart Connect“

Bedarfsermittlung

Analyse

Konzept

Anbietersuche

Betrieb



„Smart Connect“ ist die Plattform für interkommunale Mobilitätsangebote und Services



Daten zur Gemeinde Nordkirchen



10.305 Einwohner

196,55 Einwohner/km²



52,43 km²

13 % Siedlung, 68 % Landwirtschaft



3 Grundschulen

1 Gesamtschule

1 Hochschule



Schloss Nordkirchen



671

PKW pro
1000 Einwohner



13

Buslinien



1

Bahnhof



1

Ladestation



31,4 % Einpendler

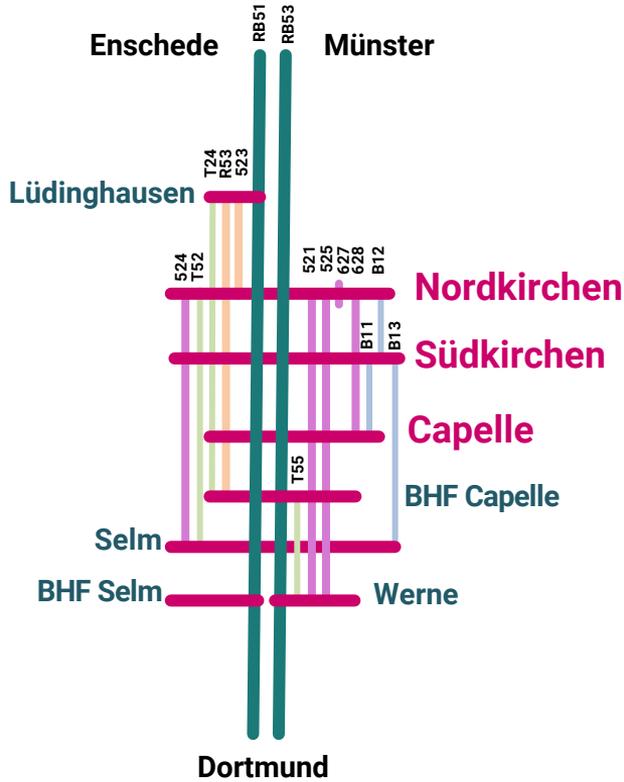
47,6 % Erwerbstätige

37,6 % Auspendler

79 % erwerbstätige Auspendler



Das Liniennetz umfasst 13 Buslinien und 2 Bahnlinien



Bürgerbus-Linien¹⁰

- B 11
 - B 12
 - B 13
- Mo-Fr

Taxibus-Linien¹⁰

- T 24
- T 52
- T 55

RVM-Linien¹⁰

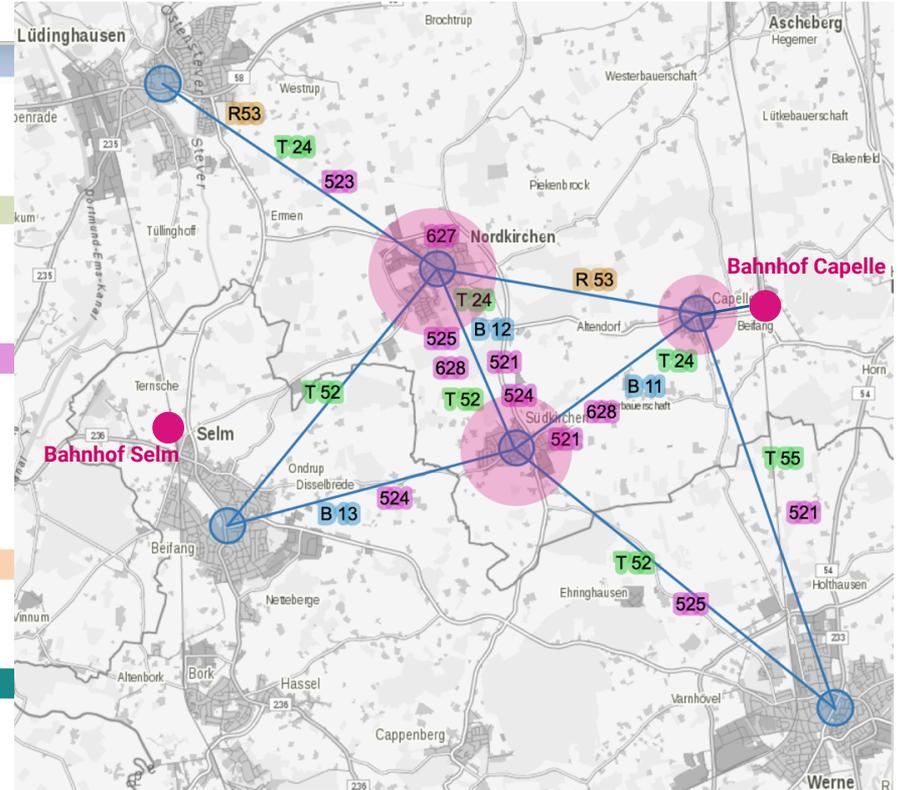
- 521
 - 524
 - 525
 - 627
 - 628
- Mo-Fr

EVG-Linien¹⁰

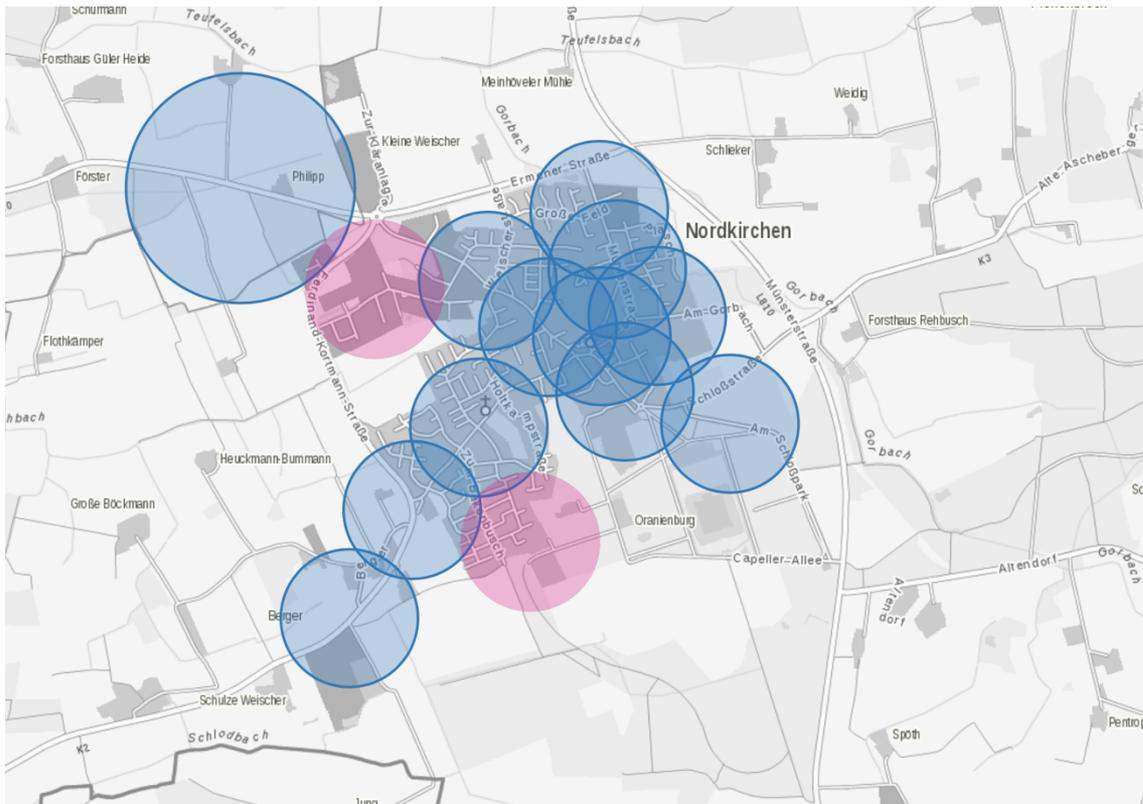
- R 53
- 523

Zug-Linien

- RB 51
- RB 53



Das Haltstellennetz entscheidet über einen einfachen Zugang zum ÖPNV



Haltestellenabdeckung Nordkirchen

Das Haltestellenangebot ist gut.

Potenzial:

Gewerbegebiet Aspa

Südliches Bolland

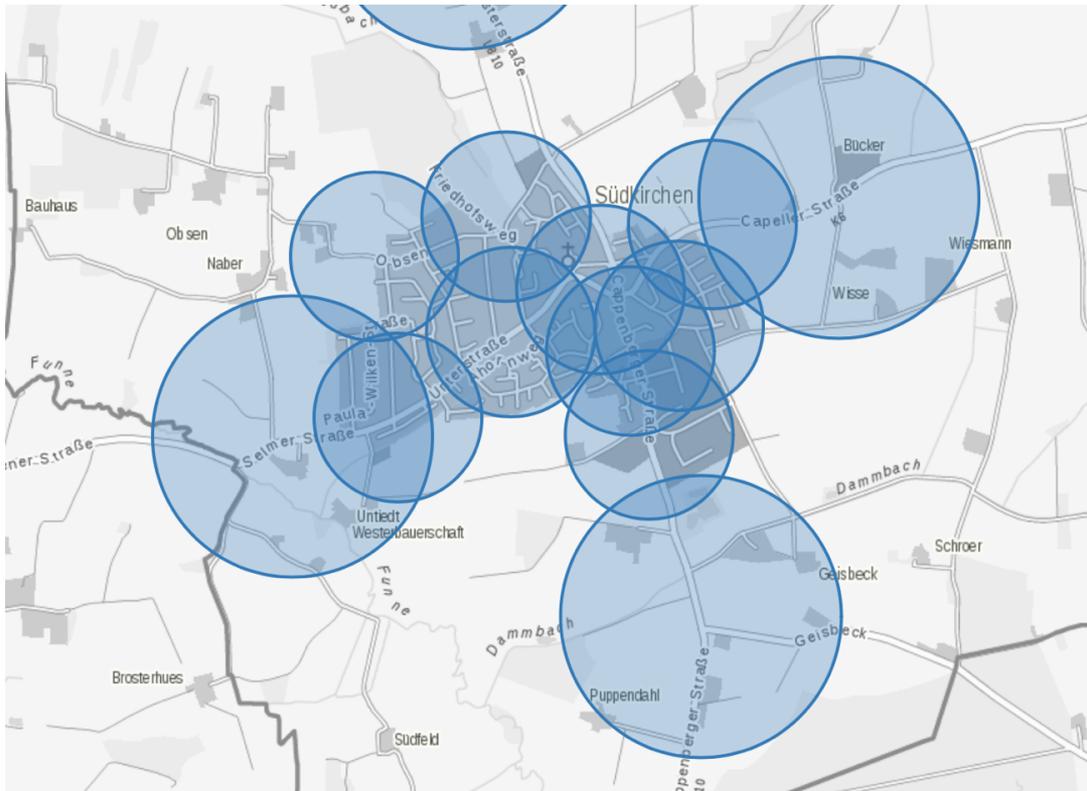
Innenbereich: 300 m

Außenbereich: 500 m



Das Haltstellennetz entscheidet über einen einfachen Zugang zum ÖPNV

Haltstellenabdeckung Südkirchen



Das Haltstellenangebot

ist sehr gut.

Potenzial:

-

Innenbereich: 300 m

Außenbereich: 500 m



Das Haltstellennetz entscheidet über einen einfachen Zugang zum ÖPNV

Haltstellenabdeckung Capelle



Das Haltstellenangebot

ist sehr gut.

Potenzial:

-

Innenbereich: 300 m

Außenbereich: 500 m



In Nordkirchen erfolgt die Mobilitätsplanung über eine Haushaltsbefragung



Mobilität neu gedacht
Bequem unterwegs in Nordkirchen und darüber hinaus

Bürger- und Haushaltsbefragung zur Mobilität in der Gemeinde Nordkirchen

Mobilität ermöglicht es Ihnen jeden Tag, vielfältige Aufgaben zu erledigen, zum Arbeitsplatz zu gelangen, Besorgungen zu machen aber auch Freizeitangebote zu nutzen und ist längst zu einem elementaren Bestandteil des Alltags geworden.

Die Gemeinde Nordkirchen daher an einem attraktiven, nachhaltigen und sicheren Mobilitätsangebot zu arbeiten, um Ihre Bedürfnisse dabei bestmöglich gerecht zu werden, ist ein Ziel dieser Mobilitätsbefragung.

Icons: Car, Train, Bicycle, Pedestrian



Schlossgemeinde Nordkirchen 🙏 dankbar.
14. Oktober um 03:00 · 🌐

Mobil in Nordkirchen

Es haben uns schon viele ausgefüllte Fragebögen erreicht - sowohl in der gedruckten Variante als auch online. Vielen Dank hierfür!

Wir freuen uns auf weitere Rücksendungen mit Informationen zu Ihrem Mobilitätsverhalten an den Beispieltagen (01.10. oder 07.11.2019).... [Mehr anzeigen](#)

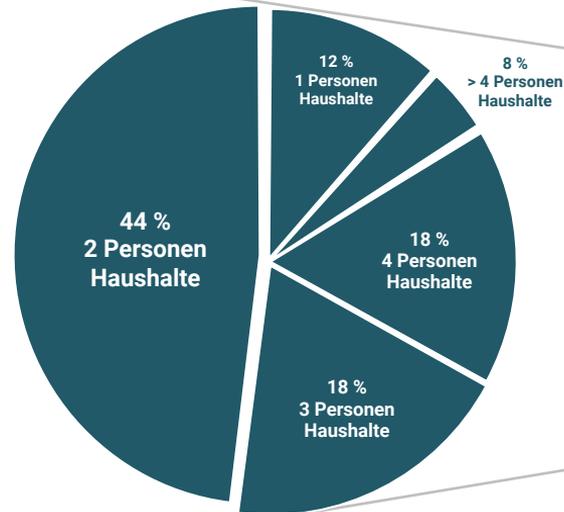
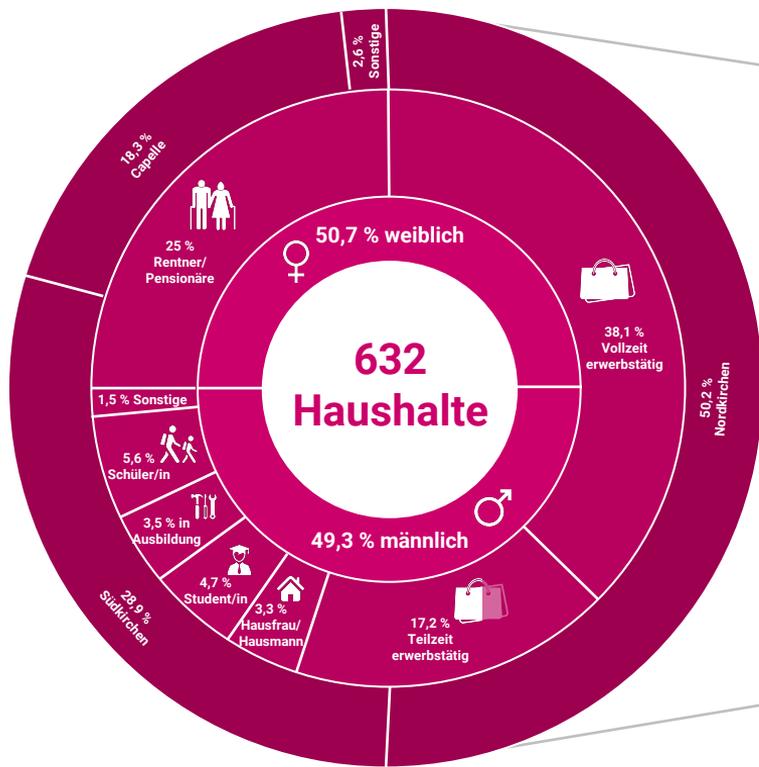
👍 10 9 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Demografische Daten

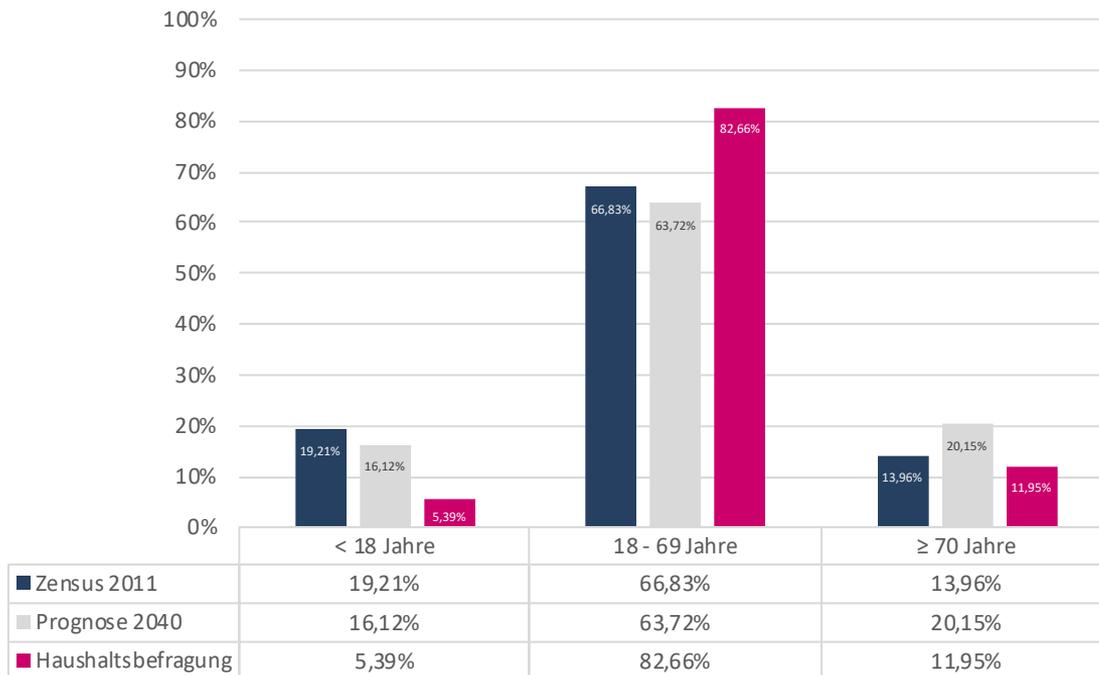


10,6 % körperlich eingeschränkt



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Altersstruktur



■ Zensus 2011 ■ Prognose 2040 ■ Haushaltsbefragung



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Fakten zur Mobilitätsstruktur



1.154 PKW
=
1,82 PKW/Haushalt

- 15.300 km Fahrleistung/Jahr/PKW
- 8,5 Mio. km Gesamtfahrleistung/Jahr



12 % besitzen ein Abo-Ticket für den ÖPNV

- 47 % können ihren Arbeitsplatz mit dem ÖPNV nicht erreichen
- insbesondere der Zugverkehr wird als defizitär wahrgenommen



1.662 Fahrräder
=
2,63 Fahrräder/Haushalt

- davon 38,3 % E-Bikes/Pedelecs
- 34,9 % könnten ihren Arbeitsplatz gut mit dem Rad erreichen



Ø 490 m subjektiver Fußweg zur nächsten Bushaltestelle

- Nähe entscheidet maßgeblich über einen attraktiven Zugang zum ÖPNV



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Ausbau- und Verbesserungswünsche

Fußverkehr	Häufigkeit	
Breitere Gehwege	116	15,58 %
Wegweisung	67	9,01 %
Zustand der Gehwege	182	24,47 %
Ampeln und Übergänge	118	15,86 %
Beleuchtung	261	35,08 %

Radverkehr	Häufigkeit	
Radwegausbau	429	40,36 %
Radwegbreite	167	15,71 %
Zustand der Radwege	256	24,08 %
Fahrradständer	98	9,22 %
Abstellanlagen	113	10,63 %

Autoverkehr	Häufigkeit	
Parkplätze allgemein	195	26,71 %
Verkehrsberuhigung	158	21,64 %
Zustand der Straßen	240	32,87 %
Parkplätze an Bahnhof	67	9,17 %
Barrierefreiheit	70	9,58 %

Busverkehr	Häufigkeit	
Haltestellendichte	0	0 %
Fahrzeitangebot	250	32,18 %
Kürzere Taktung	156	20,08 %
Sicherheit	15	1,93 %
Barrierefreiheit	55	7,08 %
Zuverlässigkeit	88	11,32 %
ÖPNV-Abstimmung	213	27,41 %

Zugverkehr	Häufigkeit	
Bahnhofsqualität	383	18,2 %
Fahrzeitangebot	218	10,36 %
Kürzere Taktung	334	15,87 %
Sicherheit	116	5,51 %
Barrierefreiheit	297	14,12 %
Zuverlässigkeit	409	19,44 %
ÖPNV-Abstimmung	347	16,49 %

Im Busverkehr sind die Bürger insbesondere mit dem Fahrzeitangebot unzufrieden.

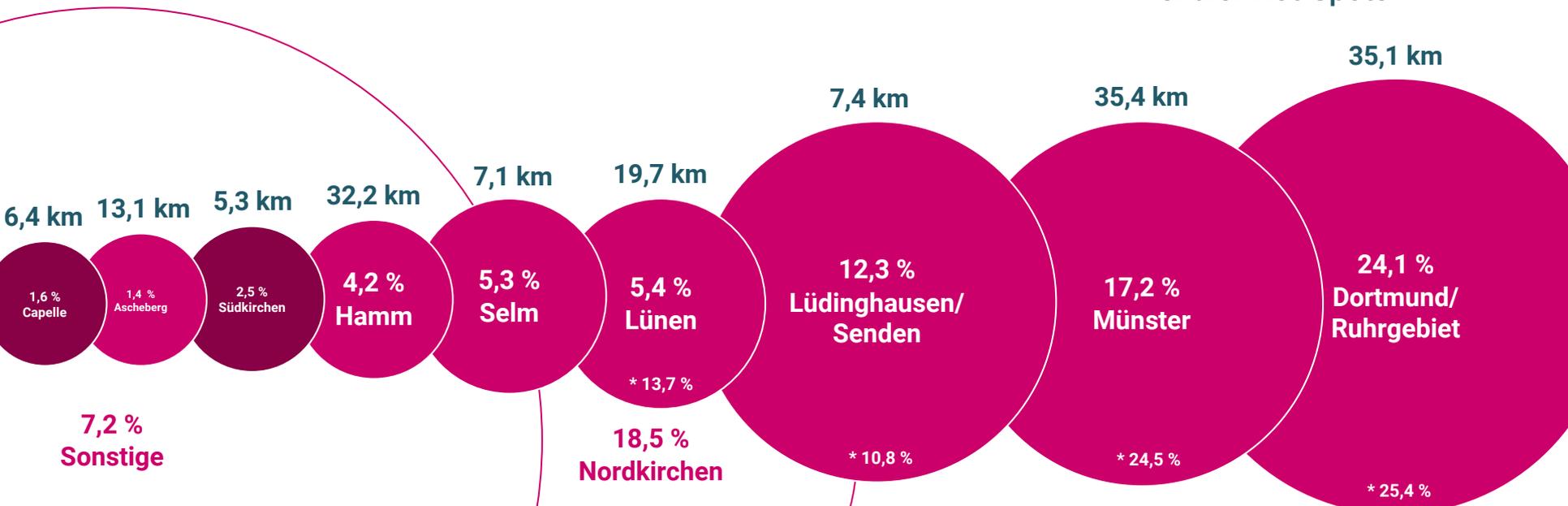
Bei den starken Zugachsen ist die Zuverlässigkeit das Hauptproblem, aber auch die Frequenz sollte größer sein.



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Ø 52,2 km

Pendler Hot-Spots



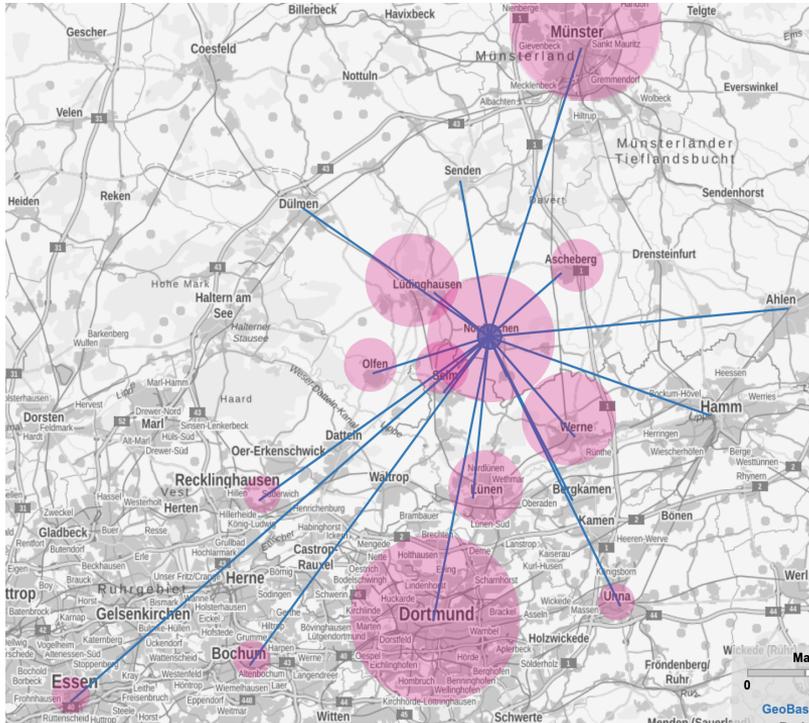
Auspenderquote: 81%

der erwerbstätigen Befragten



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Pendler-Ströme



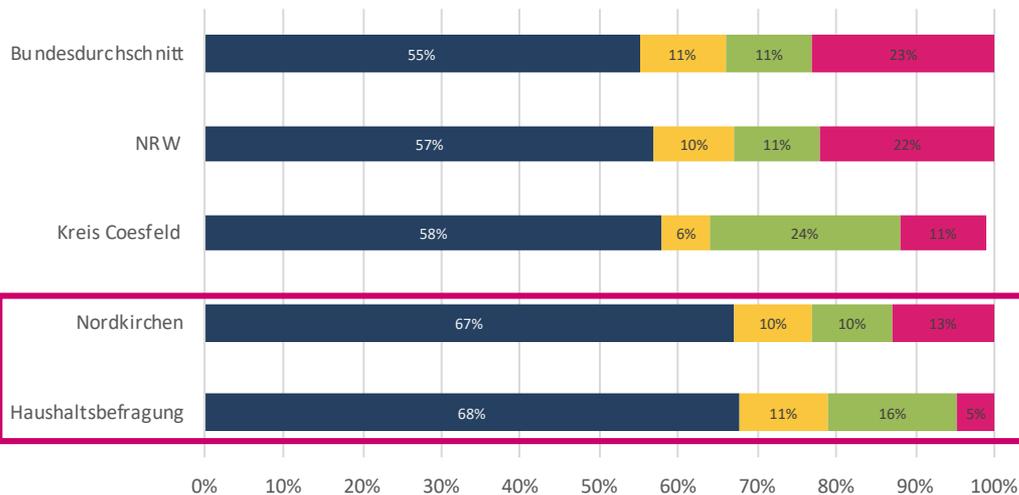
Die größten Pendlerströme bewegen sich auf der Achse Münster - Dortmund (41,3 %).

Im Nahbereich sind Lüdinghausen und Lünen die wesentlichen Pendler-Ziele. (17,7 %)



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Modal Split



	Haushaltsbefragung	Nordkirchen	Kreis Coesfeld	NRW	Bundesdurchschnitt
■ MIV	68%	67%	58%	57%	55%
■ ÖPNV	11%	10%	6%	10%	11%
■ Radverkehr	16%	10%	24%	11%	11%
■ Fußverkehr	5%	13%	11%	22%	23%

■ MIV ■ ÖPNV ■ Radverkehr ■ Fußverkehr

Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs liegt 10 % über dem Kreisniveau.

Die ÖPNV Nutzung ist fast doppelt so hoch wie im Kreis Coesfeld.



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Verkehrsmittel je Haushalt



2 von 3 Haushalten besitzen mehr als einen PKW.

Jeder zweite Haushalt (48,3 %) hält dabei einen Zweitwagen vor.

	E-Scooter	Motor räder	E-Bikes	Fahrräder	Au tos
0	99,4%	85,3%	61,7%	7,9%	1,4%
1	0,3%	12,0%	19,0%	12,8%	33,7%
2	0,3%	2,3%	18,3%	33,1%	48,3%
3	0,0%	0,3%	0,6%	18,3%	12,2%
4	0,0%	0,0%	0,3%	15,2%	3,7%
5	0,0%	0,2%	0,0%	6,8%	0,5%
>5	0,0%	0,0%	0,0%	6,0%	0,2%

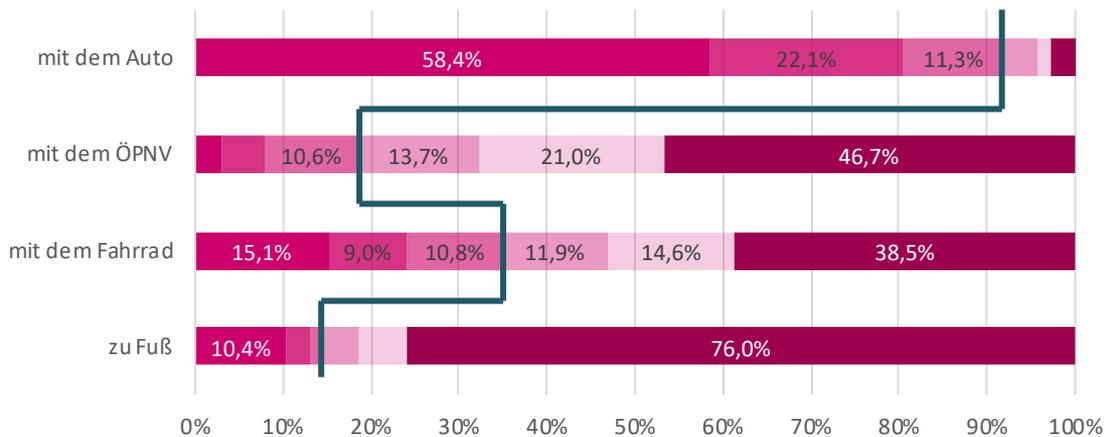


Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes

Nur 18,5 % sehen die Option mit dem ÖPNV zum Arbeitsplatz zu kommen.

Jeder Dritte könnte auch das Fahrrad für den Arbeitsweg nutzen.



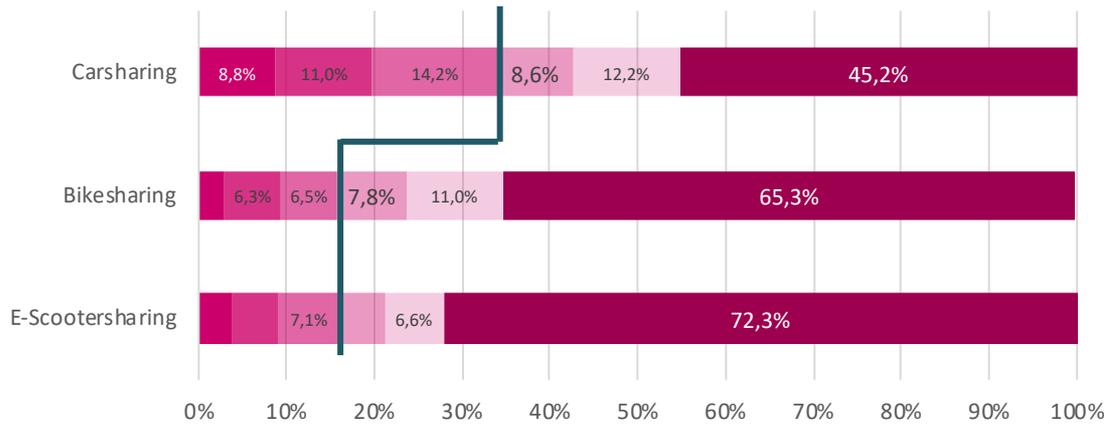
	zu Fuß	mit dem Fahrrad	mit dem ÖPNV	mit dem Auto
sehr gut	10,4%	15,1%	3,1%	58,4%
gut	2,7%	9,0%	4,8%	22,1%
eher gut	1,4%	10,8%	10,6%	11,3%
eher schlecht	4,1%	11,9%	13,7%	3,9%
schlecht	5,4%	14,6%	21,0%	1,4%
sehr schlecht	76,0%	38,5%	46,7%	3,0%

sehr gut gut eher gut eher schlecht schlecht sehr schlecht



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Relevanz von Sharing-Modellen



	E-Scootersharing	Bikesharing	Carsharing
sehr wichtig	3,9%	3,0%	8,8%
wichtig	5,1%	6,3%	11,0%
eher wichtig	7,1%	6,5%	14,2%
eher unwichtig	5,1%	7,8%	8,6%
unwichtig	6,6%	11,0%	12,2%
sehr unwichtig	72,3%	65,3%	45,2%

■ sehr wichtig
 ■ wichtig
 ■ eher wichtig
 ■ eher unwichtig
 ■ unwichtig
 ■ sehr unwichtig

Jeder Dritte sieht Car-Sharing als relevantes Mobilitätsangebot.

Fast jeder Zweite hält Car-Sharing allerdings für keine Alternative.

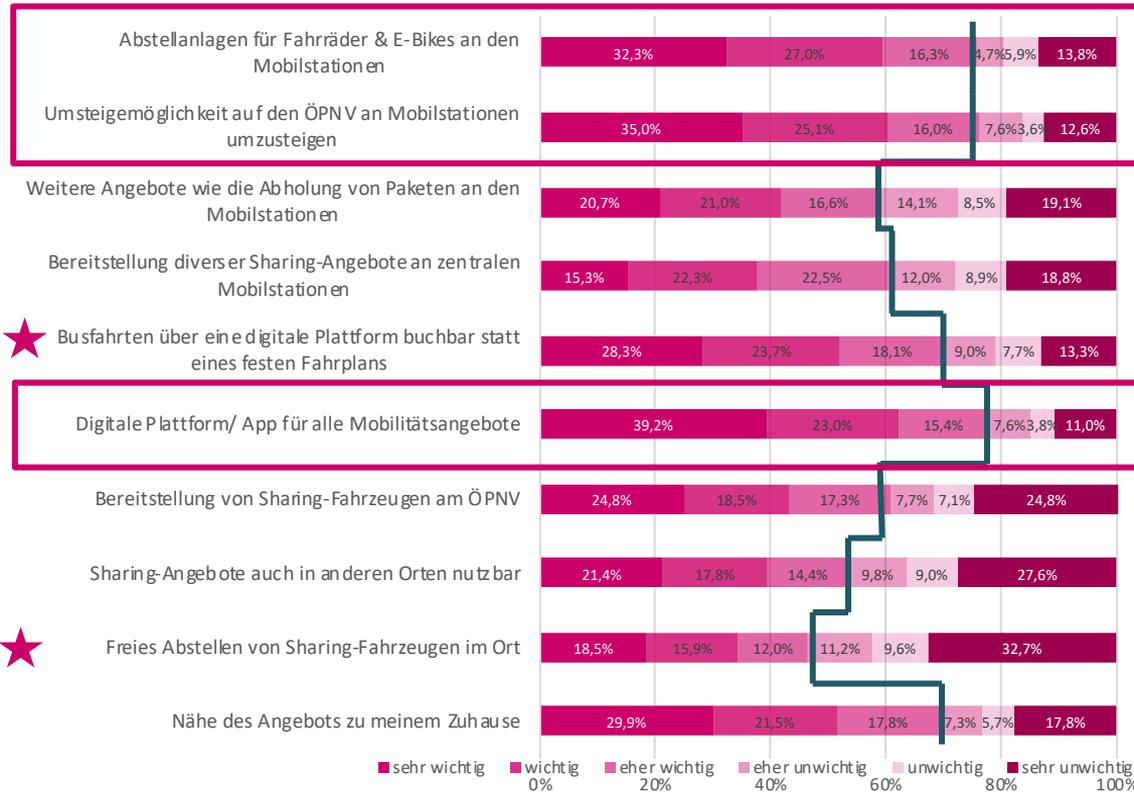


Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Relevanz neuer Mobilitätsangebote

Die Bequemlichkeit hat beim Umstieg auf alternative Mobilitätsangebote Priorität.

Ein digitaler Zugang sollte hierfür zentral nutzbar sein.



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Bekanntheitsgrad von Mobilitätsapplikationen (-apps)



3,4 %



73,3 %



92,1 %



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Präferierte Mobilitätsalternativen



Home-Office

56 %



Co-Working

8 %



Fahrgemeinschaften

45 %



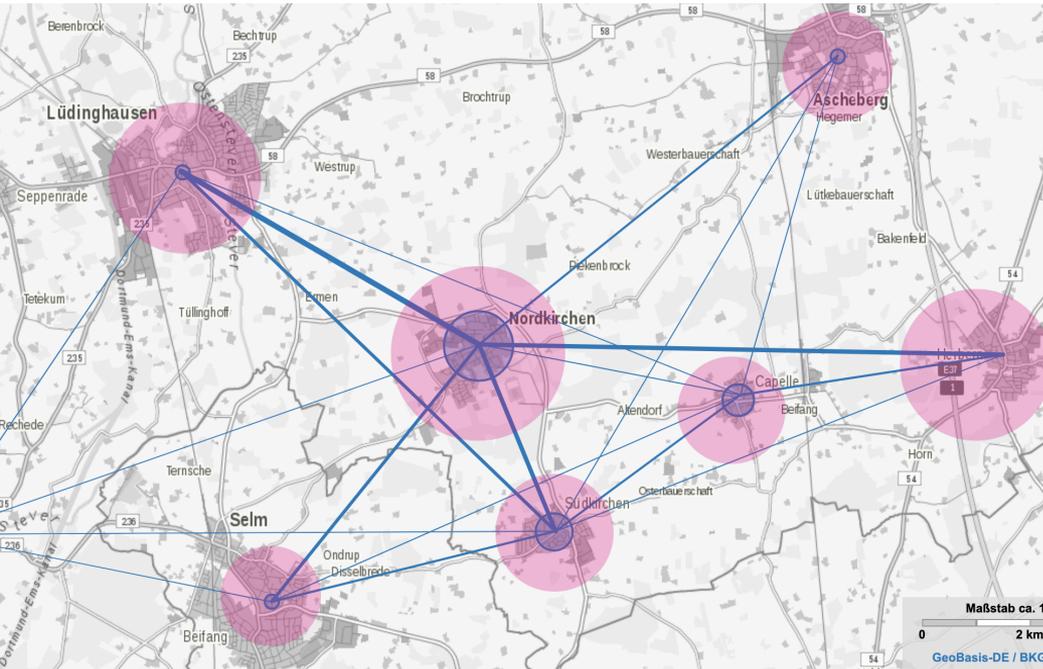
Car-Sharing

38 %



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Wegstrecken Nahbereich



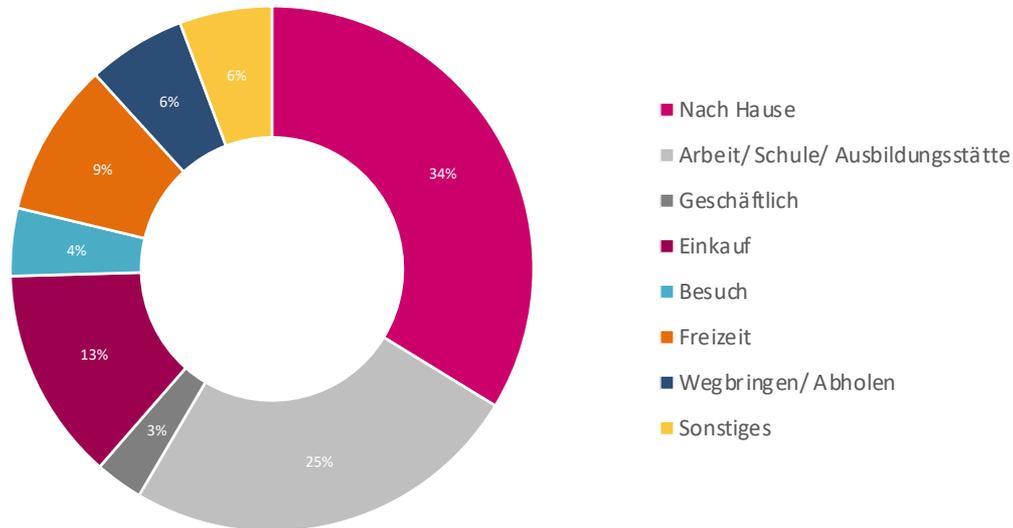
**Insbesondere die Strecken
Herbern - Nordkirchen - LH
sind stark frequentiert.**

**Eine weitere starke Achse liegt
in der Verbindung Südkirchen,
Ascheberg und Selm.**



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Wegezwecke



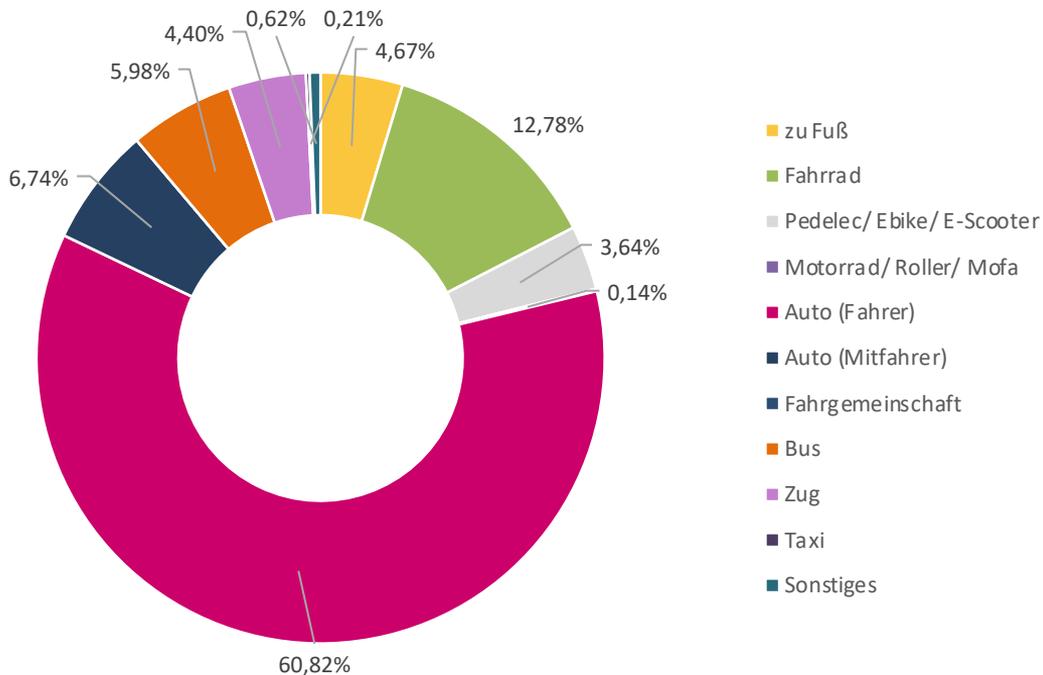
59 % sind Wegstrecken von Pendlern.

Ein Viertel der Wege sind Versorgungs- und Freizeitwege.



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Mobilitätsgebrauch - IST Situation



2 von 3 Wegen werden mit dem Auto zurückgelegt.

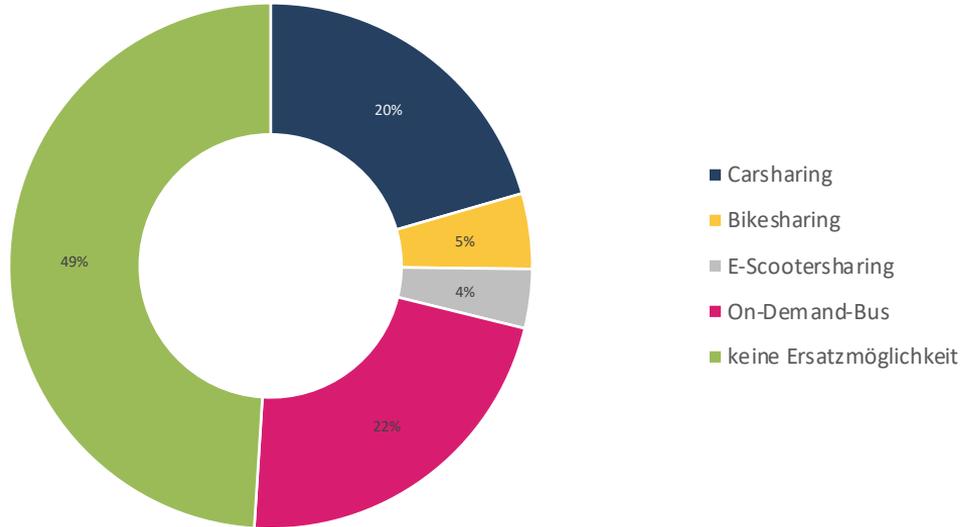
- ca. 10 % ÖPNV-Anteil

- ca. 15 % Rad-Anteil



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Mobilitätsgebrauch - IST Situation



Die Hälfte der Befragten sehen keine Alternative für den täglichen Gebrauch.

On-Demand Verkehre und Car-Sharing haben das größte Potenzial.



Zwischenergebnisse zur Haushaltsbefragung in der Gemeinde Nordkirchen

Qualitative Auswertung 239 Aussagen

ÖPNV-Verbindung zum Bahnhof Selm

Tempoüberwachung in den Orten

Taxi zu teuer

Zugverbindungen unzuverlässig

Übergreifende App

Lastenradangebote

„Shuttleservices“ zwischen den Ortsteilen

ÖPNV abends und am Wochenende

Verbesserung der interkommunalen Radwegenetze

Parkplatzsituationen (insb. im Ortskern Nordkirchen)

Preissenkungen im ÖPNV



Zusammenfassung der Haushaltsbefragung

- Das ÖPNV-Netz besitzt ein gutes Streckenangebot.
 - Die Abstimmung zwischen den Bus- und Bahnlinien ist intransparent und tlw. unabgestimmt.
 - Das Haltestellennetz in den Ortsteilen besitzt eine gute Dichte und dadurch bequeme Zugangsmöglichkeit.
 - Das subjektive Haltestellenangebot empfinden die Bürger als geringer.
-
- Im Busverkehr sind die Bürger insbesondere mit dem Fahrzeitangebot unzufrieden.
 - Bei den starken Zugachsen ist die Zuverlässigkeit das Hauptproblem, aber auch die Frequenz sollte größer sein.
 - Die Auspendlerquote ist mit 79 % laut LDB NRW und gemessenen 67 % hoch.
 - Pendlerschwerpunkte sind umliegende Kommunen bis 20 km und die Städte Dortmund und Münster.
 - Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs liegt bei 68 % und damit 10 % über Kreisniveau.
 - Der ÖPNV wird in Nordkirchen mit 11 % fast doppelt so häufig genutzt wie im Kreis. -> starke Achsen
 - 98,6 % der Haushalte besitzen einen PKW, fast jeder zweite Haushalt (48,3 %) darüber hinaus einen Zweitwagen.
 - Nur 18,5 % sehen die Möglichkeit mit dem ÖPNV zur Arbeit/Ausbildungsstätte zu kommen.
 - Jeder dritte Bürger könnte auch mit dem Rad zur Arbeit bzw. zum Ausbildungsplatz gelangen.



Zusammenfassung der Haushaltsbefragung

- Car-Sharing würden rund ein Drittel der Bürger gelegentlich nutzen (34 %).
 - Fast die Hälfte der Bürger halten Car-Sharing gleichzeitig für unnötig (45,2 %).
 - Weitere Sharing-Angebote werden als weniger relevant gesehen.
 - Mobilstationen, die bspw. mit dem Rad zu erreichen sind, haben eine hohe Akzeptanz.
 - Mobilitätsangebote und weitere Services sollten dabei über eine zentrale Plattform buchbar sein.
 - Der Bekanntheitsgrad von lokalen Mobilitätsapplikationen (-apps) (bspw. BuBim) ist sehr gering.
 - Für Pendler sind Home-Office (56 %), Fahrgemeinschaften (45 %) und Car-Sharing (38 %) mögliche Alternativen.
 - Im Nahbereich liegt ein Mobilitätsschwerpunkt auf den Achsen Herbern – Nordkirchen – Lüdinghausen.
 - Darüber hinaus müssen die Strecken Selm, Südkirchen und Ascheberg bei Mobilitätsangeboten betrachtet werden.
-
- 59 % der erhobenen Wegstrecken sind Pendlerstrecken, ein Viertel intrakommunale Versorgungs- und Freizeitwege.
 - 2 von 3 Wegen werden mit dem PKW zurückgelegt, der ÖPNV Anteil liegt bei 10 %, der Rad-Anteil bei 15 %.
 - Als ideale Alternative sehen die Bürger On-Demand Verkehre (22 %) und Car-Sharing (20 %).
 - 49 % sehen darüber hinaus keine Alternative für ihren täglichen Mobilitätsbedarf.



„Wenn ich die Menschen gefragt hätte, was sie wollen, hätten sie gesagt schnellere Pferde.“

Henry Ford



Mobilitätskonzept „Smart Connect“

Björn Marc Paulus
infinite - Ingenieurbüro für Innovation & Transfer Paulus
Rheinische Straße 167
44147 Dortmund

Tel.: +49 25 96 / 88 74 424
b.paulus@infinite.nrw

